

Gemeinderatsbericht der Sitzung vom 20.10.2020

1. Hochwasser-Alarm- und Einsatzplan Gemeinde Ehningen – Vorstellung

Neben baulichen Maßnahmen kann ein Alarm- und Einsatzplan bei Hochwasserereignissen für die Koordination aller Beteiligten im Schadensfall eine wertvolle Unterstützung darstellen. Dieser Hochwasseralarm- und Einsatzplan gilt für Hochwasserszenarien, die sich durch Dauerregen aufbauen. Dieser Plan wurde nach vorbereitenden Besprechungen mit Vertretern der Gemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr Ehningen und eines beteiligten Fachberaters durch das Ingenieurbüro Wald + Corbe Consulting GmbH erstellt und in der Sitzung vorgestellt. Neben Darstellung der Szenarien wie in Ehningen ein Hochwasserereignis entsteht, sind auch die Maßnahmepläne, die mit dem Plan erarbeitet werden, vorgestellt worden. Diese müssen künftig mit Leben erfüllt werden, von den Beteiligten geübt und ständig fortgeschrieben werden. Die Anregungen aus der Sitzung sowie aus der Diskussion des Entwurfs mit der IG Hochwasser von Ehningen und sachkundigen Einwohnern sollen in den fertigen Bericht mit einfließen. Der Gemeinderat hat von der Vorstellung der ersten Auszüge aus dem Hochwasseralarm- und Einsatzplan für die Gemeinde Ehningen Kenntnis genommen.

2. Immissionsschutzrechtlicher Änderungsantrag nach § 16 BImSchG der Firma Baresel GmbH & Co. KG, Steinbruch Ehningen, Steinwerkstraße 7 zur Errichtung und Betrieb einer neuen Vorbrecher- und Vorsiebanlage mit Einhausung und Entstaubung

Die Firma Baresel GmbH & Co. KG beantragt gemäß § 16 Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) die Errichtung und den Betrieb einer neuen Vorbrecher- und Vorsiebanlage mit Einhausung und Entstaubung im Steinbruch Ehningen. Der vorliegende Änderungsantrag beinhaltet die Wiederinbetriebnahme des seit Jahren im Einsatz befindlichen HAZEMAG-Vorbrechers, welcher momentan einer technischen Revision unterzogen wird. Als wesentliche Änderung der bisherigen Betriebsweise wird der Vorbrecher, zusammen mit der Vorsiebanlage, welche vollständig erneuert wird, in ein Stahlblechgebäude eingehaust. Das kommunale Einvernehmen gem. § 36 BauGB wurde erteilt.

3. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Ehningen – Feuerwehrsatzung

Die Freiwillige Feuerwehr Ehningen beabsichtigt für ihre Musikabteilung einen zweiten stellvertretenden Leiter / eine zweite stellvertretende Leiterin der Musikabteilung zu wählen. Hierfür muss die Satzung vom 16.10.2018 entsprechend geändert werden. Die Satzungsänderung wurde nun so verfasst, dass ein oder zwei Stellvertreter/innen möglich sind. Die Wahl erfolgt durch die Abteilungsversammlung. Der Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Ehningen – Feuerwehrsatzung- wurde zugestimmt. Der genaue Wortlaut dieser Satzung ist an anderer Stelle im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

4. Einrichtung Radverkehrs-Schutzstreifen Herrenberger Straße und Erstellung Radverkehrskonzept.

Die Beteiligungsgruppe „Verkehr“ der Ehninger Bürgerbeteiligung ist sehr aktiv und hat bereits sehr viel Zeit in die Überlegungen zur Ehninger Verkehrssituation investiert. Ein großes Anliegen der Gruppe ist es, den Radverkehr in Ehningen zu stärken um so auch die Verkehrsbelastung im Ort zu reduzieren. Gleichzeitig würde es den Radverkehr in der Gemeinde attraktiver und sicherer machen. Deshalb soll mit Hilfe eines Fachbüros ein Radverkehrskonzept für die Gemeinde Ehningen ausgearbeitet werden. Diese Überlegungen sind dem Gemeinderat vorgestellt worden. Als erste Maßnahme soll in der Herrenberger Straße zwischen Gärtringer Weg und Lange Straße ein Radschutzstreifen angelegt werden. Der Gemeinderat hat beschlossen die Erarbeitung eines Radverkehrskonzepts zu beauftragen. Aus der Mitte des Gremiums wurde zusätzlich angeregt ein komplettes Verkehrskonzept zu erstellen.

5. Rathaus-Erweiterung

Im Rathaus herrscht Platzmangel für die Mitarbieterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde. Es gibt Überlegungen dieser Situation zu begegnen, der Gemeinderat hat bereits beschlossen eine Rathausenerweiterung zu planen. Dies stellt jedoch eine Investition in nicht unerheblicher Höhe dar, neben Rettungszentrum und Sanierung der Friedrich-Kammerer-Gemeinschaftsschule sowie Sanierungs- und Neubaubedarf in weiteren Kindertageseinrichtungen ist dies für die Gemeinde in absehbarer Zeit finanziell nicht zu leisten.

Von der Verwaltung wurden neue Möglichkeiten überlegt, wie man kurzfristig den Platzmangel begegnen könnte. Dazu sollen freiwerdende Räume in einer Immobilie der Gemeinde genutzt werden und ein Bereich aus dem Rathaus ausgelagert werden. Der Gemeinderat hat beschlossen die Planungen zu einer Rathausenerweiterung im Augenblick nicht weiterzuverfolgen. Die bereits eingestellten Mittel für Planungsleistungen und Durchführung eines Architektenwettbewerbs sollen umgewandelt und für Planung und Umsetzung der Ersatzlösung genutzt werden.

6. Unter Bekanntgaben und Anfragen wurden folgende Themen angesprochen:

- Die Gaslieferverträge der Gemeinde laufen in Kürze aus. Die neue Ausschreibung soll im Bundesanzeiger veröffentlicht werden. Derzeitiger Lieferant ist die Netze BW.
- Zum Buspendelverkehr und Schülerbeförderung ist man mit dem Landkreis in Kontakt. Der Landkreis koordiniert die Angelegenheit, sie war Teil in der Coronabesprechung. Außerdem wird derzeit überlegt, einen stufenweisen Unterrichtsbeginn einzuführen, dazu ist man mit den Schulen in Abstimmung.
- Die Unterführung Bühlallee ist wieder mit Graffiti bemalt. Es wird vorgeschlagen diese wie auch in Vorjahren zu beseitigen.
- Es wird gefragt, ob zum Thema Nahverkehrskonzept auch eine Rückmeldung der Gemeinde Ehningen erfolgt ist.

Nach Behandlung des nichtöffentlichen Teils schloss die Sitzung um 22.55 Uhr.